



**ABRECHNUNG EINER
KORRESPONDIERENDEN ANLAGE**

Produktblatt zu Produktnr. [000815]



DETAILLIERTER INFORMATIONSGEHALT - MINIMALER AUFWAND

PROBLEMSTELLUNG

Die Ausweispflicht der Netznutzungsentgelte gemäß EnWG erfordert bei der Erstellung einer Lieferrechnung an einen Endkunden die Bereitstellung der entsprechenden Daten (Verbräuche, Preise und Beträge).

ABBILDUNGSMÖGLICHKEITEN IM IS-U STANDARD

Der Aufwand, diese Daten bei der Anwendung eines 2-Verträge-Modells in IS-U zur Verfügung zu stellen, ist beträchtlich. Bei einer Abbildung über IS-U Standard-Funktionalitäten müssen die Abrechnungsschritte der Netzaabrechnung in die Tariflandschaft der Lieferabrechnungen mit aufgenommen und integriert werden. Hierdurch wird auch die Gestaltungsfreiheit von Lieferprodukten insbesondere im Bereich der komplexen Sonderkundenabrechnung mit Nachrechnungs- oder Endabrechnungsbestandteilen negativ beeinflusst. Neben dem hohen Implementierungsaufwand und den Restriktionen bei der Produktgestaltung bindet diese Verfahrensweise auch im Hinblick auf Sachbearbeitung und Sicherstellung der Datenqualität nicht zu unterschätzende Ressourcen. Bei der Datenpflege der Lieferabrechnungskonstrukte müssen Bestandteile der Netznutzungsabrechnung ebenfalls immer mitberücksichtigt werden.

DSC LÖSUNG

Bei der Anwendung eines 2-Verträge-Modells ermöglicht das ab IS-U/CCS Release 4.64 verfügbare Add-On *Abrechnung einer korrespondierenden Anlage* die Bereitstellung der Netznutzungsentgelte in der Lieferabrechnung mit einem minimalen Implementierungsaufwand. Aus Sicht der Sachbearbeitung und Datenpflege im Tagesgeschäft sind keine zusätzlichen Aufwände erforderlich.

Bei der Durchführung der Lieferabrechnung werden die notwendigen Daten direkt aus dem Abrechnungsbeleg der Netzanlage ausgelesen und in den Abrechnungsbeleg der Lieferanlage übernommen. Steht zu diesem Zeitpunkt noch kein Abrechnungsbeleg der Netzanlage zur Verfügung, kann dieser auch durch eine interne Simulationsabrechnung erstellt werden. Somit steht für die Erstellung der Lieferrechnung die vollständige Information über die Netznutzungsrechnung im Druckbeleg zur Verfügung.

Die Ermittlung und Übernahme des entsprechenden Netzaabrechnungsbelegs erfolgt über einen einzigen Tarifschritt, welcher in die Lieferabrechnungen zu integrieren ist. Aus Sicht der Abrechnung ist es hierbei unerheblich, ob sich Netz- und Lieferabrechnung hinsichtlich der Endabrechnungs- und/oder Nachrechnungseinstellungen unterscheiden. Auch voneinander abweichende Endabrechnungs- und/oder Nachrechnungszeiträume können verarbeitet werden. Dies ermöglicht eine hohe Flexibilität hinsichtlich der Gestaltung der Lieferprodukte.

Der für den jeweiligen Lieferabrechnungszeitraum gültige Netzaabrechnungsbeleg kann vollständig übernommen werden. Somit stehen die übernommenen Daten auch im Business Warehouse für die Auswertung der Verkaufsstatistik des Lieferanten zur Verfügung. Einbußen hinsichtlich der Datenqualität verursacht durch Pflegefehler in der Sachbearbeitung sind ausgeschlossen.

VORTEILE

- Bereitstellung differenzierter Informationen der Netznutzungsentgelte im Rahmen der Lieferabrechnung gemäß den Anforderungen des EnWG
- Keine Erhöhung der Prozesskosten
- Größtmögliche Flexibilität bei minimalem Implementierungsaufwand
- Sicherstellung durchgängiger und prozessübergreifender Datenqualität und -konsistenz

REFERENZEN

Die *Abrechnung einer korrespondierenden Anlage* ist u. a. bei folgenden unserer Kunden im Einsatz: E.ON Hanse AG, E.ON Bayern AG, E.ON Thüringer Energie AG, Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG, Stadtwerke Heidelberg AG, Zweckverband Kommunalen Unternehmen Reutlingen/Ulm GmbH

(c) DSC GmbH - Alle Rechte vorbehalten.





UNTERNEHMENSBERATUNG
UND SOFTWARE GMBH

DSC GmbH
Carl-Benz-Straße 16 a
D-69198 Schriesheim
Telefon +49 6203 6941-0
Telefax +49 6203 6941-941
info@dsc-gmbh.com
www.dsc-gmbh.com

